

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz geändert wird

EduCare (Verein zur Förderung der Elementarbildung) möchte im Zuge dieses Schreibens auf einige Punkte des Gesetzes-Entwurfs Stellung nehmen. Es ist anerkennend anzumerken, dass einige langjährig geforderte Änderungen, wie Urlaubszeiten für Kinder, Reduzierung der Anzahl der Kinder in den Kindergartengruppen und auch die Berücksichtigung der Altersverteilung in alterserweiterten Gruppen, in diesem Entwurf zu finden sind. Auch die vorgeschriebene Einstufung und Entlohnung von Mitarbeiter:innen in elementaren Bildungseinrichtungen ist ein wichtiger Schritt, um die strukturellen Rahmenbedingungen zu verbessern.

Als EduCare ist es unser Ziel, dass **jedes Kind**, das in Österreich eine **elementare Bildungseinrichtung** besucht in dieser die **bestmögliche Anregung und Begleitung seiner Entwicklungs- und Bildungsprozesse** erfährt. Aus diesem Blickwinkel setzen wir uns für einheitliche Qualitätsstandards für alle elementaren Bildungseinrichtungen in Österreich ein. Dazu haben wir ein wissenschaftlich und praxisgeprüftes Expertenpapier entwickelt. Aus diesem möchten wir unsere Forderungen an den Gesetzentwurf argumentieren und eine genauere Betrachtung dieser Punkte anregen:

1) Fachkraft-Kind-Relation

Eine deutliche Reduktion des Fach-Kraft-Kind-Schlüssels nach unten stehender Empfehlung¹

- Für 0- bis 3- Jährige: 1:4²
- Für 3- bis 6- Jährige: 1:7³
- Für 0- bis 6- Jährige abhängig von der Anzahl der Kinder u. 3 Jahren: 1:5 bzw. 1:6⁴
- Für 6- bis 14-Jährige: 1:10⁵

2) Mittelbare pädagogische Zeit

25 % der Dienstzeit für mittelbare pädagogische Tätigkeiten (Vor- und Nachbereitung, Beobachtung und Dokumentation, Sprachdokumentation, Planung der Entwicklungsgespräche, Kooperationsgespräche...).⁶ Dies gilt für alle Gruppenarten.

3) Inklusion in elementaren Bildungseinrichtungen

- Bei Kindern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen ist die oben genannte Kinderhöchstzahl der Gruppe auf deren individuellen Unterstützungsbedarf anzupassen.
- Einsatz von multiprofessionellen Teams - z.B. pädagogische Assistent:innen für individuelle und zusätzliche Begleitung im Alltag, Psycholog:innen, Pädagog:innen mit Spezialisierung, Inklusive

¹ Der Fach-Kraft-Kind-Schlüssel ist eine Angabe der Anzahl der Personen, die für die Betreuung anderer Personen zur Verfügung stehen.

² Deutsche Liga für das Kind (2021, 14.Dezember) Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege. <http://www.fruehe-kindheit.net/download/Gute-Qualitaet-in-Krippe-und-Kindertagespflege-2008.pdf>

³ AAP American Academy of Pediatrics (2021, 14. Dezember) Choosing Quality Child Care: What's Best for Your Family?. <https://www.healthychildren.org/English/family-life/work-play/Pages/Choosing-a-Childcare-Center.aspx>

⁴ AAP American Academy of Pediatrics (2021, 14. Dezember) Choosing Quality Child Care: What's Best for Your Family?. <https://www.healthychildren.org/English/family-life/work-play/Pages/Choosing-a-Childcare-Center.aspx>

⁵ AAP American Academy of Pediatrics (2021, 14. Dezember) Choosing Quality Child Care: What's Best for Your Family?. <https://www.healthychildren.org/English/family-life/work-play/Pages/Choosing-a-Childcare-Center.aspx>

⁶ Viernickel, S. & Schwarz S. (2009). Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung (2.Auf.). GEW Berlin

Elementarpädagog:innen⁷, Sozialarbeiter:innen, Kinderärzt:innen etc. Daher benötigt es eine Erweiterung der fachlichen Anstellungserfordernisse in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen.

- Pädagog:innen mit einer vertiefenden Inklusionsausbildung müssen dem jeweiligen Team regelmäßig zur Verfügung stehen.
- Räume sind barrierefrei und für die Umsetzung von pädagogischer Qualität entsprechend auszustatten.⁸

4) Versorgungsauftrag der Gemeinden (§19a):

Der notwendige Ausbau von elementaren Bildungseinrichtungen ist zu begrüßen. Im Gesetzesentwurf fehlen jedoch genaue Vorgaben für die Verträge zwischen Gemeinden und Trägern. Diese Vorgaben müssen so formuliert sein, dass auch für kleine Träger und Elterngruppen nach wie vor die Möglichkeit besteht Einrichtungen zu betreiben bzw. zu gründen.

Um das elementare Bildungssystem aufrecht zu erhalten und somit Kindern in Kärnten weiterhin (bestmögliche) Anregung und Begleitung kindlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse zu ermöglichen, ist eine Betrachtung der obenstehenden Punkte essentiell.

Mit freundlichen Grüßen

Grete Miklin und Viktoria Miffek-Pock (EduCare Vorstand)

www.edu-care.at

office@plattform-educare.org

⁷ Zu dieser Gruppe gehören auch ausgebildete Sonderkindergartenpädagog:innen

⁸ Dies gilt für neue Einrichtungen und als langfristplan auch für bestehende Räumlichkeiten